


Staatliche Bio-Siegel

<p>Deutsches Bio-Siegel</p> <p>Mit dem Deutschen Bio-Siegel werden seit September 2001 landwirtschaftliche Erzeugnisse und verarbeitete Produkte zertifiziert die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 834/2007 erzeugt wurden. Die „Verordnung (EWG) Nr. 834/2007 über die ökologische /biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen“ (sog. EG-Öko-Verordnung) grenzt damit für alle Mitgliedsländer der europäischen Gemeinschaft verbindlich die konventionelle von der biologischen Produktionsweise ab. Des Weiteren sind durch diese Verordnung Begriffe wie <i>Bio-/Öko-, biologisch/ökologisch, kontrolliert biologisch/ökologisch</i> und <i>ökologischer/biologischer Landbau</i> rechtlich geschützt, so dass private Bio-Label mindestens den Anforderungen der EG-Öko-Verordnung entsprechen müssen.</p> <p>Obwohl es sich bei Produkten die mit dem deutschen Bio-Siegel oder dem EU-Gemeinschaftslogo zertifiziert sind um echte Bioprodukte handelt, bemängeln Kritiker, dass die Anforderungen der EG-Öko-Verordnungen nicht weitreichend genug dem Begriff „Bio“ gerecht werden. So gelten beispielsweise für verarbeitete Produkte die Anforderungen der EG-Öko-Verordnung als erfüllt, wenn mind. 95% der gewichtsmäßigen Zutaten aus biologischer Produktion stammen, außerdem ist Teilumstellung erlaubt. Alle deutschen Bio-Anbauverbände haben daher weitreichendere Anforderungen als die EG-Öko-Verordnung.</p> <p>Das deutsche Bio-Siegel wird vom Bundesministerium für Verbraucherschutz vergeben und von unabhängigen Instituten, sog. Kontrollstellen, überwacht.</p> <p>Einige Bundesländer vergeben zur Förderung der regionalen Vermarktungsstrukturen eigene Bio-Siegel. Grundlage ist jeweils die EG-Öko-Verordnung die um Vorschriften zur Regionalität ergänzt wird, die allerdings je nach Bundesland verschieden gestaltet sind. Als einziges Bundesland schließt Baden-Württemberg für die Verleihung des Regionalzeichens die in der EG-Öko-Verordnung zulässige Teilumstellung aus.</p>	    
<p>EU-Gemeinschaftslogo</p> <p>Das europäische Gemeinschaftslogo für biologisch erzeugte Lebensmittel darf seit März 2000 von Erzeugern zur Kennzeichnung ihrer Produkte verwendet werden, sofern Kontrollen die Einhaltung der EG-Öko-Verordnung feststellen konnten. Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades des Deutschen Bio-Siegels wird das EU-Gemeinschaftslogo in Deutschland eher selten verwendet.</p> <p>Das neue EU-Gemeinschaftslogo muss ab dem 01.07.2010 verpflichtend für alle in der europäischen Gemeinschaft verkauften Bio-Produkte verwendet werden. Es löst somit das alte EU-Gemeinschaftslogo sowie das deutsche Bio-Siegel ab und kennzeichnet einheitlich Bio-Produkt die nach der EG-Öko-Verordnung produziert wurden. Das Deutsche Bio-Siegel sowie private Labels dürfen weiterhin zusätzlich verwendet werden. Rechtlich gelten weiterhin die gleichen Verordnungen und Gesetze die jetzt auch schon für das Deutsche Bio-Siegel gelten.</p>	 

Anbauverbände in Deutschland

In Deutschland sind sieben große Bio-Anbauverbände aktiv die den Bereich Gartenbau abdecken, wobei einige bundesweit repräsentiert sind und andere mit regionalem Schwerpunkt auftreten. Während staatliche Label in erster Linie der Abgrenzung zwischen konventionellen und biologisch erzeugten Produkten dienen, differenzieren die Anbauverbände den Begriff *Bio* bzw. *biologische Produktionsweise* genauer. Daher bauen die jeweiligen Produktionsrichtlinien und Anforderungen aller Anbauverbände auf der EG-Öko-Verordnung auf, ergänzen diese aber um zusätzliche Anforderungen. Alle Anbauverbände ermächtigen ihre Mitglieder zur Kennzeichnung der Erzeugnisse mit dem jeweiligen Verbands-Label sofern die Verbandsrichtlinien umgesetzt werden. Eine staatliche Kontrolle für die Verbandskennzeichnung findet nicht statt, jedoch ist es nicht möglich ein Verbandslabel zu führen ohne der Kontrolle für das Deutsche Bio-Siegel gemäß EG-Öko-Verordnung unterzogen worden zu sein.

In den unterschiedlichen Richtlinien der Verbände drücken sich unterschiedliche Philosophien des ökologischen Landbaus aus. Außerdem unterscheiden sich die Verbände in der Größe, internationaler Vernetzung und in den Leistungen für Verbandsmitglieder. Die folgende Tabelle soll einen Überblick über Unterscheidungsmerkmale verschaffen (alle Angaben beziehen sich auf Verbandsaktivitäten in Deutschland):

<p>Bioland</p> <p>Gründungsjahr: 1971 Aktivität: Deutschland und Südtirol Mitglieder Produzenten: 4.967 Mitglieder Verarbeiter: 838 Anbaufläche: 240.000 ha</p> <p>Organisation: e.V.; Landesverbände; Bundesversammlung, politische Vertretung der Mitglieder in Berlin/Brüssel</p> <p>Leistungen für Verbandsmitglieder: Beratung (u.a. Telefonhotline), Forschung, eigene Vertriebsgesellschaft, Verlag, Fortbildungen und Veranstaltungen, Betriebsmittelbezug, Umstellungsberatung, verbandsübergreifende Werbung und Repräsentation auf Messen</p> <p>Profil: Nur Gesamtbetriebsumstellung, Vorgaben zur Standortwahl, Beschränkungen der Gewächshausbeheizung, Vorgaben zum Torfeinsatz, Vorgaben zur Verpackung, in der Verarbeitung sind ausschließlich Bio-Produkte erlaubt.</p> <p>www.bioland.de</p>	
--	---

Demeter

Gründungsjahr: Marke besteht seit 1928

Aktivität: Weltweit

Mitglieder Produzenten: 1.400

Mitglieder Verarbeiter: 330

Anbaufläche: ca. 50.000 ha

Organisation:

Demeter e.V. auf Bundesebene, Arbeitsgemeinschaften auf Landesebene

Leistungen für Verbandsmitglieder:

Warenbörse, Bezug von Verpackung- und Werbematerial, Berufsausbildung möglich, Umstellerseminare, Beratung und Betreuung, internationale Vernetzung, internationaler Produktion stärker ausgeprägt

Profil:

Biologisch-dynamische Produktionsweise aufbauend auf anthroposophischen Prinzipien wird umgesetzt, eine spirituelle Form der Landwirtschaft wird individuell entwickelt. Nur Gesamtbetriebsumstellung erlaubt, Zertifizierung der Umstellungsware mit dem Zertifikat „Biodyn“ möglich. Betrieb wird als lebendiger Organismus verstanden, daher ist Tierhaltung obligatorisch.

www.demeter.de


Naturland

Gründungsjahr: 1982

Aktivität: Weltweit

Mitgliedsbetriebe: 2.240

Anbaufläche: 158.000 ha

Organisation:

Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V.

Leistungen für Verbandsmitglieder:

Beratung und Betreuung, starke Lobbyarbeit, internationales Netzwerk vorhanden

Profil:

Teilumstellung nicht erlaubt, Beteiligung an Initiative „Bio mit Gesicht“, Vorgaben zur sozialer Verantwortung gegenüber Beschäftigten.

www.naturland.de



Gäa/Verbund Ökohöfe Nordost

Gründungsjahr: 1988
 Aktivität: Deutschland und Südtirol, regionaler Schwerpunkt sind die Neuen Bundesländer
 Mitglieder Produzenten: 520
 Anbaufläche: 51.000 ha

Organisation:
 Gäa e.V., Landesverbände

Profil:

Gäa-Richtlinien gibt es für die Bereiche Erzeugung und Verarbeitung. Die strengen Richtlinien beinhalten auch Auflagen zum Naturschutz und soziale Kriterien. Der Gäa Verein verfolgte ursprünglich den Strukturaufbau in Ostdeutschland, zertifiziert heute aber bundesweit. Vom kleinen Gartenbaubetrieb bis zum Großbetrieb ist jede Betriebsgröße bei den Verbandsmitgliedern vertreten.

www.gaea.de


Biokreis

Gründungsjahr: 1979
 Aktivität: Deutschland
 Mitglieder Produzenten: 800
 Mitglieder Verarbeiter: 80
 Anbaufläche: 33.000 ha

Organisation:
 Biokreis e.V., Landesverbände und regionale Erzeugerringe

Leistungen für Verbandsmitglieder:
 Beratung und Betreuung, verbandseigene Zeitschrift, Fort- und Weiterbildungen

Profil:

In überschaubaren Regionen soll die Zusammenarbeit aller Beteiligten nach ökologischen Grundsätzen gefördert werden und die ursprünglich bäuerliche Landwirtschaft auf Basis des Ökologischen Landbaus erhalten werden. Regionale Netzwerke werden gezielt gefördert. Teilumstellung ist nicht erlaubt.

www.biokreis.de



Biopark

Gründungsjahr: 1991
 Aktivität: Deutschland
 Mitglieder Produzenten: 600
 Mitglieder Verarbeiter: 100
 Anbaufläche: 140.000 ha

Organisation:
 BIOPARK e.V.

Leistungen für Verbandsmitglieder:

Beratung und Betreuung, Umsteller-Beratung, Förderung des Wissenstransfers zwischen Verbandsmitgliedern, Unterstützung bei Vermarktungs- und Öffentlichkeitsarbeit, eigene Vertriebsgesellschaft

Profil:

Landwirtschaft und Naturschutz soll in Einklang gebracht werden, ökonomische und ökologische Anliegen sollen verbunden und die ländlichen Regionen wirtschaftlich und sozial gestärkt werden.

www.biopark.de


Ecoland:

Gründungsjahr: 1997
 Aktivität: Regional beschränkt auf Hohenlohe und Baden-Württemberg
 Mitglieder Produzenten: k.A.
 Mitglieder Verarbeiter: k.A.

Leistungen für Verbandsmitglieder:

Beratung und Betreuung, Unterstützung bei Schaffung von Vermarktungsstrukturen, Weiterbildung und Seminare, Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern wird aktiv gefördert.

Profil:

Praxisbezug und wissenschaftliche Erkenntnis steht vor Ideologie und Dogmen.

www.ecoland-verband.de



Handelsmarken und andere Label

Mittlerweile führen fast alle Ketten im Lebensmitteleinzelhandel sowie die größeren Bio-Supermarktketten über eigene Handelsmarken für Bio-Produkte. Diese Bio-Marken werden im Lebensmitteleinzelhandel tendenziell eher als Prämium-Marken präsentiert während der Naturkosthandel seine Eigenmarken meistens eher als Gattungsmarken darstellt. Einen Überblick hierzu gibt die folgende Tabelle:

Handelsmarken des Lebensmitteleinzelhandels:

- **Naturkind:** *Naturkind* ist die Bio-Eigenmarke der Kaiser`s Tengelman AG. Die Produktpalette umfasst neben Obst und Gemüse auch Trockenwaren sowie Molkereiprodukte. Alle Produkte müssen das EU Bio-Siegel haben sowie weiteren internen Richtlinien genügen.
- **BioBio:** *BioBio* ist die Handelsmarke für biologisch erzeugte Produkte der Netto Marken-Discount AG & Co. KG. Im Sortiment finden sich ca. 100 verschiedene Artikel aus allen Produktgruppen. Neben dem EU Bio-Siegel sind weitere unternehmensinterne Anforderungen zu beachten
- **Edeka Bio Wertkost:** Die Handelsmarke der Edeka-Gruppe heißt *Edeka Bio Wertkost* und bietet mit dem EU Siegel zertifizierte Produkte.
- **Rewe Bio:** Ungefähr 200 verschiedene Artikel werden in den Geschäften der Rewe-Gruppe unter der Handelsmarke *Rewe Bio* angeboten. Die Produkte müssen mindestens mit dem EU Biosiegel zertifiziert sein um unter der Marke angeboten werden zu können. *Rewe Bio* löst die zuvor von der Rewe Gruppe geführte Marke *Füllhorn* ab.
- **Grünes Land:** Das Zeichen *Grünes Land* ist eine Eigenmarke der METRO Group (METRO C+C, Kaufhof, real und Extra) unter der Produkte aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft angeboten und vertrieben werden. Die Produkte erfüllen die EU Richtlinie sowie in Einzelfällen auch die strengeren Richtlinien von Anbauverbänden wie beispielsweise Bioland oder Naturland.
- **Biotrend:** Unter der Marke *Biotrend* vertreibt Lidl ein Sortiment von Bio-Produkten die mit dem EU Bio-Siegel zertifiziert sind.
- **GutBio:** *GutBio* ist die Handelsmarke von Aldi Nord. Die Produkte sind mit dem Deutschen Bio-Siegel zertifiziert.
- **Bio-Smiley:** *Bio-Simely* ist die Eigenmarke von Aldi Süd und bietet rund 30 verschiedene mit dem Deutschen Bio-Siegel zertifizierte Produkte.
- **Bio Greno:** Unter dem Namen *Bio Greno* vertreibt die Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbH & Co. KG ein breitgefächertes Sortiment von Bio-Produkten in ihren Ketten Markant und Familia Nordost. Beide Ketten sind ausschließlich in Norddeutschland aktiv. Die Produkte der Marke müssen mit dem Deutschen Bio-Siegel zertifiziert sein.
- **NaturWert Bio:** *NaturWert Bio* ist eine Handelsmarke der Bunting Handel- und Dienstleistung GmbH & Co. KG und in den in Norddeutschland aktiven Supermarktketten Combi, Markant und Familia Nordwest erhältlich.



Handelsmarken des Lebensmitteleinzelhandels (Fortsetzung):

- **Bio Primo:** *Bio Primo* ist die Eigenmarke der Müller Ltd. & Co. KG unter der in Müller Drogeriemärkten mit dem Deutschen Biosiegel zertifizierte Lebensmittel angeboten werden. Frisches Obst und Gemüse gehört nicht zum Sortiment.
- **Naturgut:** Unter der Eigenmarke Naturgut werden mit dem Deutschen Biosiegel zertifizierte Produkte bei Penny angeboten.
- **EnerBio:** Die Drogeriemarktkette Rossmann vertreibt Bio-Produkte unter der Eigenmarke *EnerBio*. Die Erzeugnisse sind mindestens mit dem Deutschen Bio-Siegel zertifiziert, mitunter wird aber auch Verbandsware angeboten. Nach Eigenauskunft werden auch regionale Aspekte berücksichtigt.
- **Tegut ... Bio:** Unter dem Zeichen *tegut...bio* werden in den Tegut-Supermärkten Bio-Produkte vertrieben. Verbandsware wird beim Rohwarenbezug bevorzugt, außerdem sind *Tegut...Bio*-Produkte Mitglied bei der Initiative *Bio-mit-Gesicht*.
- **Bio Sonne:** *Bio Sonne* ist die Eigenmarke der Norma Warenhandels-GmbH und wird in Norma Supermärkten angeboten. Neben mit dem Deutschen Bio-Siegel zertifizierter Ware wird vereinzelt auch Verbandsware angeboten. Regionale Ware, d.h. aus deutschem Anbau, wird bevorzugt.
- **Real Bio:** Mit dem Zeichen *Real Bio* sind die Produkte der Real Eigenmarke *real bio* gekennzeichnet. Die Produkte sind gemäß EG-Öko-Verordnung zertifiziert. Die Marke *real Bio* löst für die Supermarktkette Real das zuvor genutzte Label *Grünes Land* der Metro Gruppe ab.



Handelsmarken des Naturkosteinzelhandels:

- **Neuform:** Bio-Produkte in Reformhäusern tragen neben dem sechseckigen Bio-Siegel zusätzlich das brancheneigene Bio-Blatt. Es garantiert die Einhaltung der EU-Öko-Verordnung zur Bio-Landwirtschaft. Darüber hinaus sind auch die weiteren Verarbeitungsschritte in den *neuform* - Qualitätsrichtlinien festgelegt. Neben den Kontrollen der Hersteller führt das *neuform*-Labor eigene Analysen durch.
- **Alnatura:** Unter der Eigenmarke *Alnatura* vertreibt das gleichnamige Unternehmen rund 1000 biologische Produkte; im Gegensatz zu klassischen Handelsmarken werden diese nicht nur in den eigenen Filialen, sondern auch in anderen Drogerie- und Lebensmittel-Märkten (z.B. dm, Globus, tegut, u.a.) angeboten. Alnatura Produkte müssen mindestens mit dem EU Bio-Siegel zertifiziert sein, jedoch wird Verbandsware bevorzugt und auch als solche ausgewiesen.
- **Basic - Bio für alle:** *Basic – Bio für alle* Produkte werden in den Basic Bio-Supermärkten in Deutschland und Österreich Angebote. Neben mit dem Deutschen Biosiegel zertifizierten Produkten werden auch Verbandswaren geboten. Die Basic AG führt eigene Kontrollen der Zulieferer durch.
- **Erdkorn:** Unter der Marke *Erdkorn* bietet Bio-Supermarktkette Erdkorn hauptsächlich Grundnahrungsmittel der Bio-Supermarktkette Erdkorn angeboten. Die Produkte müssen mindestens mit dem staatlichen Bio-Siegel zertifiziert sein, Verbandsware wird allerdings bevorzugt.



Bio-mit-Gesicht


Bio mit Gesicht ist eine Initiative von Naturland, Marktgesellschaft der Naturland Betriebe, Bioland Markt, tegut..., Feneberg, Ökoinform und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) mit dem Ziel, durch einen Produktcode die Produktionshistorie eines gelabelten Produkts für den Verbraucher transparent zu machen. Auf www.bio-mit-gesicht.de können gelabelte Produkte durch alle Schritte der Wertschöpfungskette zurückverfolgt werden.

[bio-mit-gesicht.de](http://www.bio-mit-gesicht.de)

Regional-Label (Berlin/Brandenburg)

Neben privaten Labeln wie Verbandszeichen und Handelsmarken hat sich mit der Betonung der Regionalität der Erzeugung mittlerweile noch eine weitere Gattung von Zeichen im Handel etabliert, die sogenannten Regional-Label. Einzelne Supermarktketten sowie Erzeugergemeinschaften versuchen dabei die Regionalität ihres Sortiments bzw. ihrer Erzeugung zu unterstreichen. Die verschiedenen Label setzen dabei unterschiedliche Akzente. Bei einigen handelt es sich daher um biologisch erzeugte Produkte aus der Region, bei anderen wird nur der regionale Bezug hervor gehoben oder soziale Aspekte betont. Der Begriff „Regional“ wird von den Zeichengebern nicht einheitlich verwendet, die folgende Übersicht gibt daher nur eine Vorauswahl jener Label wieder, deren Regionalbegriff die Bundesländer Berlin und Brandenburg meint.

<p>Regional ist 1. Wahl/Echt bio</p> <p>Das Regional ist 1.Wahl Zeichen wird von den Gesellschaftern der Die Regionalen GmbH geführt. <i>Die Regionalen GmbH</i> ist ein Zusammenschluss 12 deutscher Naturkost-Großhändler die ihren Kunden die Nutzung der Label <i>echt bio</i> und Regional ist 1. Wahl gewährt. Es wird das Ziel verfolgt, einzelnen Naturkostläden die Reputation und Erscheinung einer Kette zu geben. Den Nutzern des Labels <i>echt bio</i> wird beispielsweise der Bezug der Kundenzeitschrift „Echt Bio“ angeboten und einheitliche Ladendekoration zur Verfügung gestellt. Mit dem Label Regional ist 1. Wahl beliefern die Gesellschafter-Großhändler der Die Regionalen GmbH die Naturkostläden in ihrem Einzugsgebiet mit regional erzeugter Bio-Ware.</p>	
<p>Fair und regional</p> <p>Das Label Fair & Regional wurde von einer Aktionsgemeinschaft aus Produzenten, Verarbeitern und Händlern aus der Region Berlin/Brandenburg gegründet. Die Mitglieder unterzeichnen eine Charta die sie zu kooperativen Handeln untereinander unter Gesichtspunkten wie Umweltschutz, ökologische Produktion und wirtschaftlichen Aspekten verpflichtet. Dabei werden alle Stufen der Wertschöpfungskette berücksichtigt. Bei den unter dem Label fair & regional angebotenen Produkten handelt es sich um echte Bio Produkte die mindestens mit dem Deutschen Biosiegel zertifiziert sind. Die meisten Unterzeichner gehören außerdem einem Anbauverband an und produzieren somit unter strengeren Auflagen als der EG-Öko-Verordnung</p>	
<p>Pro agro</p> <p>Pro Agro ist ein verband zur Förderung des ländlichen Raumes der Region Berlin Brandenburg. Neben der Förderung des Tourismus in der Region liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Die Mitgliedschaft ist nicht zwingend mit ökologischer Produktion im Sinne der EG-Öko-Verordnung verbunden. Der Verband hat sich eigene Richtlinien auferlegt um hochwertigere konventionelle Erzeugnisse zu produzieren. Diese werden mit den Labeln „Qualitätserzeugnis - pro agro geprüft“ bzw „Qualitätserzeugnis - pro agro geprüft - aus kontrolliertem Anbau“ zertifiziert. Pro Agro vertritt seine Mitglieder auf Messen und publiziert regelmäßig Kataloge über die Erzeugnisse der Verbandsmitglieder. Zu den Verbandsmitgliedern von pro agro gehören neben Akteuren aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette auch andere Verbände, Institutionen und Regional-Label.</p>	

<p>Von Hier</p> <p>Unter dem Zeichen <i>Von Hier</i> werden konventionelle und Bio-Produkte aus Berlin und Brandenburg vertrieben. Die gelabelten Produkte sind ausschließlich in den Supermärkten der MEMA Handels-GmbH & Co. KG Berlin, der Kaiser's Tengemann GmbH, sowie in Ullrich Verbrauchermärkten und Bolle Supermärkten erhältlich. <i>Von Hier</i> ist eine Initiative von Akteuren aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette und anderen Institutionen und wird von der <i>BBM - Berlin Brandenburger Mittelstandsberatungs GmbH</i> verwaltet. Eigentümer der Marke <i>Von Hier</i> ist der pro agro Verband.</p>	
<p>Unsere Partner aus der Region</p> <p>Dieses Label benutzt die hauptsächlich in Berlin aktive Bio-Supermarktkette Bio Company zur Kennzeichnung von Produkten regionaler Erzeuger. Da Bio Company ausschließlich mit Bio-Produkten die mindestens der EG-Öko-Verordnung entsprechen handelt, sind auch alle mit Unser Partner aus der Region gekennzeichneten Produkte echte Bio Produkte.</p>	